

25. Musikschulpreis

Hans und Eugenia Jütting-Stiftung Stendal

Ausschreibung 2022

I Trägerschaft und Aufgabe

Der Musikschulpreis wird getragen von der „Hans und Eugenia Jütting-Stiftung Stendal“. Er findet als musikalischer Wettbewerb mit festlicher Preisverleihung in Stendal statt. Der Musikschulpreis dient der Erkennung und Förderung von besonderen musikalischen Begabungen an den öffentlichen Musikschulen des Landes Sachsen-Anhalt.

II Zeitplanung und Teilnahmebedingungen

Der 25. Musikschulpreis findet vom 11. bis 13. März 2022 im Adam-Ileborgh-Haus der Musik- und Kunstschule Stendal und im Musikforum Katharinenkirche statt.

Anmeldeschluss: 31. Januar 2022

Bei fristgerechtem Eingang der Anmeldung erhalten Sie bis 10. Februar eine Eingangsbestätigung per Mail.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die Schüler*innen an Mitgliedsschulen des LVdM Sachsen-Anhalt sind und zwischen 2004 und 2015 geboren sind.

Bei Ensembles gilt das Durchschnittsalter.

Die Wettbewerbsvorspiele sind öffentlich.

III Wettbewerbskategorien und Anforderungen

- Der 25. Musikschulpreis 2022 wird für folgende Kategorien ausgeschrieben:

Solowertung: Streichinstrumente, Schlagzeug, Klavier, Blasinstrumente

Ensemblewertung: Klavier-Kammermusik, Klavier und ein Blasinstrument

- Der Wettbewerb wird in 2 Runden ausgetragen:

Vorrunde am Freitag, 11. und Sonnabend, 12. März 2022 im Adam-Ileborgh-Haus
Vorzutragen sind mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze aus mindestens zwei Epochen.

Spieldauer: maximal **15** Minuten

Endrunde am Sonntag, 13. März 2022 im Musikforum Katharinenkirche
Vorzutragen sind mindestens zwei vollständige Werke oder vollständige Sätze
aus verschiedenen Epochen; ein Werk muss aus einer Epoche sein, die nicht
in der Vorrunde gespielt wurde.
Spieldauer: maximal **10** Minuten

- **Vorspielliteratur**

Das Vorspielprogramm kann frei gewählt werden und soll möglichst Original-
werke, d.h. Werke, die original für das jeweilige Instrument oder die jeweilige
Besetzung geschrieben sind, enthalten.

Bei der Programmauswahl für historisch jüngere Instrumente ist Epochenvielfalt
durch Stilvielfalt zu ersetzen.

Das Vorspielprogramm muss sowohl schnelle als auch langsame Sätze und
ein Werk des 20./21. Jahrhunderts enthalten.

Die Musikepochen sind folgendermaßen gegliedert:

a- Musik bis ca. 1650 (Renaissance, Frühbarock)

b- Musik bis ca. 1750 (Barock)

c- Musik bis ca. 1820 (Frühklassik, Klassik)

d- Musik bis Anfang 20. Jahrhundert (Romantik, Impressionismus)

e- Musik ab ca. 1910, erweitert tonal, rhythmusbetont (formstrenge Musik des
20. Jahrhunderts, Klassische Moderne, auskomponierter Jazz)

f- Musik ab ca. 1910, Kompositionen, die in mindestens einer musikalischen
Eigenschaft (z.B. tonal, thematisch, motivisch, metrisch, formal, spiel- oder
gesangstechnisch oder in der Notation) in besonderer Weise von der Tradition
des 19. Jahrhunderts oder der Klassischen Moderne abweicht.

Für alle Kategorien gelten desweiteren die Vorgaben an Werkauswahl und
Besetzungen, die in der Ausschreibung 2022 „Jugend musiziert“ festgelegt
sind. Bei der Darbietung von Musik des 20./21. Jahrhunderts ist der Jury
ein Leseexemplar des Notenmaterials für die Dauer des Wertungsvorspiels
zur Verfügung zu stellen.

Ein angemeldetes Wettbewerbsprogramm ist verbindlich. Wollen Wettbe-
werbsteilnehmer*innen ihr Vorspielprogramm ändern, so muss die Programmände-
rung spätestens bis **1.03.2022** bei der Jütting-Stiftung schriftlich eingereicht
werden. Eine nachträgliche Änderung muss nicht akzeptiert werden.

IV Sonderpreis

Die Hans- und Eugenia-Juetting-Stiftung schreibt anlässlich des Jubiläums – 25 Jahre
Musikschulpreis – einen Sonderpreis aus.

Prämiert wird die beste Interpretation eines Werkes nach 1945, das von einem
polnischen Komponisten/einer polnischen Komponistin geschrieben wurde.

V Wertung

Der Musikschulpreis verfolgt das Ziel, die künstlerische Leistung zu bewerten.
Dabei spielt das Alter keine Rolle. Vielmehr ist die musikalische und spieltech-
nische Darstellung der vorgetragenen Werke maßgebend. Hierbei spielen ins-
besondere Kriterien wie künstlerische Gestaltung, Tonqualität, Spieltechnik,
Texttreue, stilistisches Verständnis und Qualität des gemeinsamen Musizierens
eine Rolle. Die Schwierigkeit der dargebotenen Werke oder das Auswendigspiel
werden nicht eigens gewertet.

VI Jury

- Eine drei- bis siebenköpfige Fachjury - bestehend aus anerkannten Hoch-Schullehrer*innen oder Orchestermitgliedern, die vom Musikalischen Beirat der Stiftung vorgeschlagen werden - wählt nach künstlerischen Gesichtspunkten bis zu fünfzehn Teilnehmer*innen aus der Vorrunde in die Endrunde aus.
- Die Jury bewertet nicht nach Punkten, stattdessen werden allen Vorrunden-Teilnehmer*innen Beratungsgespräche angeboten, in denen jede*r Teilnehmer*in eine verbale Einschätzung von der Jury erhält.
- Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VII Corona-Pandemie

Wenn abzusehen ist, dass der Wettbewerb nicht in Präsenz stattfinden kann oder pandemie-geschuldeten Einschränkungen unterliegt, so wird dies zum gegebenen Zeitpunkt den angemeldeten Teilnehmer direkt kommuniziert. Eine realistische Einschätzung der Einschränkungen ist langfristig nicht möglich.

VIII Preise

- Jede*r Teilnehmer*in am Wettbewerb erhält eine Urkunde.
- Für die Teilnehmer*innen an der Endrunde stehen bis zu neun Preise zur Verfügung:

| | | |
|------------------------------|----------------------------------------|--------------|
| Erster Jütting-Preis | 3 Preise zu je | 750 € |
| Zweiter Jütting-Preis | 3 Preise zu je | 500 € |
| Dritter Jütting-Preis | 3 Preise zu je | 250 € |
| Sonderpreis | - nur zum 25. Musikschulpreis - | 500€ |

- Nach Abschluss der Endrunde und einer Jury-Beratungspause werden die Preisträger*innen bekanntgegeben und feierlich ausgezeichnet. Erste-Jütting-Preisträger*innen sind verpflichtet, eventuell einen Teil ihres Wettbewerbsprogramms abschließend darzubieten.

Stendal, im Oktober 2021

Hans und Eugenia Jütting-Stiftung
Schadewachten 48
39576 Hansestadt Stendal
Telefon 03931 / 796525
kontakt@juettingstiftung.de
www.juettingstiftung.de

Weitere Kontaktadresse

Musik- und Kunstschule Stendal
Poststr. 4/5
39576 Hansestadt Stendal
03931/210602
ileborgh@stendal.de